



WHITE PAPER

NACHHALTIGKEITSBERICHT PCS

**Ökonomie, Ökologie und Soziales bei
PCS Systemtechnik GmbH, München**

Stand: 06.12.2023

Inhalt

1	Vorwort der Geschäftsleitung	3
2	Strategische Ausrichtung zur Nachhaltigkeit	4
3	Unternehmenskultur und Human Resource Management.....	4
4	Nachhaltigkeitsmanagement	5
	4.4 Softwareunabhängigkeit und Zukunftssicherheit.....	6
	4.5 Langjährige Produktzyklen.....	6
5	Umwelt-Management.....	7
6	Qualitätsmanagement und Sicherheit	8
7	Perspektive	10

Die Informationen dieses White Papers wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. PCS kann jedoch keine Gewährleistung dafür übernehmen, dass dieses Dokument frei von Fehlern ist. Verbindlich sind technische Daten ausschließlich, wenn sie im Rahmen eines Auftrages vom technischen Support der PCS geprüft und freigegeben wurden.

PCS, INTUS, DEXICON und DEXIOS sind eingetragene Marken der PCS Systemtechnik GmbH.
Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen und Organisationen.

© 2023-12 PCS Systemtechnik GmbH

1 Vorwort der Geschäftsleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeitsberichte gibt es bisher meist nur in großen Firmen. Der Nachhaltigkeitsgedanke erhält jedoch gerade im Mittelstand mehr und mehr eine zentrale Bedeutung. Dies gilt auch für PCS, wie wir Ihnen mit diesem Dokument darstellen wollen.

PCS Systemtechnik bekennt sich zum Grundprinzip der Nachhaltigkeit als auch zu unternehmerischen Verantwortung gegenüber dieser komplexen Thematik. Als hochspezialisiertes Unternehmen bedienen wir überwiegend den deutschsprachigen Markt und nehmen bisher an der Globalisierung nur begrenzt teil. Zunehmend prägen die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte eines nachhaltigen Wirtschaftens unsere Geschäftspolitik. Aufgrund der durch die Firmengröße gegebenen Überschaubarkeit und Transparenz im Mittelstand lassen sich besonders die ökologischen Firmen-Informationen schnell überprüfen. Wahre, klare und nachvollziehbare Informationen erhöhen das Vertrauen bei Mitarbeitern, Kunden und Partnern und bilden die Basis für gute Geschäfte. Eine glaubwürdige Berichterstattung hilft nicht nur, Beziehungen auf- und auszubauen. Sie ist auch ein wichtiger strategischer Meilenstein bei der Weiterentwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells. In dieser Darstellung wollen wir Ihnen einen Überblick über unsere bereits realisierten und zukünftigen Aktivitäten geben, die sich auf das globale Thema „Nachhaltigkeit wagen“ beziehen.

Geschäftsführung
PCS Systemtechnik GmbH, München

A blue ink signature of Walter Elsner.

Walter Elsner

A blue ink signature of Ulrich Kastner-Jung.

Ulrich Kastner-Jung

2 Strategische Ausrichtung zur Nachhaltigkeit

Die PCS Systemtechnik GmbH in München, ein mittelständisches Unternehmen mit rund 150 Mitarbeitern, entwickelt, produziert und vertreibt Datenerfassung und Sicherheitstechnik für den industriellen und kommerziellen Einsatz. Projekte bestehen aus unseren Produkten und Lösungen für Zeiterfassung, Zutrittskontrolle einschließlich Biometrie, sowie Videotechnik und Besuchermanagement. Zum Angebotsumfang gehört auch die Anschluss-, Vernetzungs- und Applikations-Software. Letztere wird überwiegend von unseren zahlreichen kompetenten Vertriebspartnern in Deutschland und einigen europäischen Ländern geliefert, womit eine vollständige Funktions- und System-Kompatibilität zum PCS Projektanteil gewährleistet wird. Dieses B2B-Geschäftsmodell hat in den letzten drei Jahrzehnten eine hohe Kundenzufriedenheit gesichert, da PCS im engen Schulterschluss mit seinen Partnern auftritt.

Kundenzufriedenheit sowie Innovation, Qualität und gutes Produktdesign sind von Anfang an fester Bestandteil der PCS Firmenstrategie. Eine Reihe interner Maßnahmen helfen, dieses Strategie-Ziel nachhaltig positiv zu steuern. Unter Nachhaltigkeit werden bei PCS insbesondere nicht nur qualitativ-materielle Elemente verstanden, sondern ebenso strategische Produkt- und Marketing-Ideen, die den Nachhaltigkeitsgedanken auch ideell fördern und untermauern.

3 Unternehmenskultur und Human Resource Management

Hohe Kundenerwartungen im Produkt- und Dienstleistungsbereich verlangen heute kurze Innovationszyklen. Damit Unternehmen dies leisten können, brauchen sie eine Unternehmenskultur, in der die Mitarbeiter die Strategie des Unternehmens auch in tatsächliches Handeln umsetzen können.

Zur PCS Unternehmenskultur gehören Lean Management, agile Entwicklung, Mitarbeiterförderung, eine transparente Erfolgsbeteiligung sowie eine hohe Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Vertretung. Hierdurch erhält die Firmenleitung die Legitimation und Glaubwürdigkeit, Veränderungen nachhaltig zu gestalten. Mitarbeiterzufriedenheit und geringe Fluktuation werden bei PCS als Bausteine der realen Kundenzufriedenheit betrachtet. Die Weiterentwicklung der PCS Produkte wird unter dem Gesichtspunkt der Usability vorangetrieben.

Ein besonderes soziales Engagement findet seit einigen Jahren auch bei der von PCS durchgeführten Lehrlingsausbildung statt, an der Auszubildende in überwiegend technischen Berufen teilnehmen. Hierbei wird auch der Gedanke verfolgt, firmenspezifisches Know-how mit den übernommenen Auszubildenden aufzubauen und über längere Zeiträume hinweg sicherzustellen. Die Beschäftigung von Werkstudenten und Praktikanten sieht PCS ebenfalls als Win-Win-Situation, um Nachwuchs-Arbeitskräfte in den technischen Berufsfeldern auszubilden.

4 Nachhaltigkeitsmanagement

4.1 Produkte

Neben beständiger Produktinnovation hat die Qualität und Langlebigkeit der INTUS Hardware höchsten Stellenwert. PCS Produkte gelten auch in rauer Industrieumgebung als besonders zuverlässig, widerstandsfähig und umweltverträglich. Neben dem ökonomischen Aspekt sehen wir dies auch als Beitrag zu ressourcenschonendem Umgang mit wertvollen Rohstoffen.



4.2 Nachhaltigkeit und Geräte-Kompatibilität

Der Gedanke der Nachhaltigkeit begleitet PCS Geräte bereits seit vielen Jahren. Die Hard- und Software der INTUS Terminals ist langfristig konzipiert, um – wo immer möglich – unseren Kunden den Einsatz neuerer Modelle zusammen mit einer vorhandenen, älteren Installation zu ermöglichen. Dazu wurden jeweils intelligente Gerätestrategien entwickelt, um einerseits die Leistungsfähigkeit moderner Netze, Software und Hardware zu nutzen, andererseits aber auch die genannte Kompatibilität zu bestehenden PCS Produkten herzustellen. Die freie Programmierbarkeit der Terminals mit der Terminal-Programmiersprache TCL sowie die Parametrierbarkeit mit INTUS TPI waren und sind Meilensteine dieser Kompatibilitätsstrategie. Auch die Kommunikationssoftware INTUS COM ist dafür besonders geeignet. Unsere Kunden wählen nicht zuletzt aus diesem Grunde PCS zu ihrem Terminal-Lieferanten. INTUS Terminals sind in Projekten häufig über lange Zeiträume im Einsatz und werden in der Regel langfristig durch den PCS Service gewartet. Wenn am Ende einer langen Lebenszeit Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind, können alte Geräte im laufenden Betrieb durch funktionskompatible, moderne INTUS Hardware ersetzt werden.

Mit einer Reihe von Beispielen lassen sich diese Aussagen belegen:

- HUK Coburg:
INTUS 3300 mit Markteinführung 1998, INTUS 3450 mit Markteinführung 2006 bzw. INTUS 3460 in 2013 gemischt, seit 2018 INTUS 5200 im Einsatz.
- Enercon:
INTUS 3300, INTUS 3450, INTUS 5300 und INTUS 5600 gemischt in Verwendung.
- Endress + Hauser:
laufend aktualisierte und erweiterte Installation von Zeiterfassung, Zutrittskontrolle inklusive Luftfrachtsicherheit für die Logistik, Migration im laufenden Betrieb auf aktuelle RFID-Technologie

4.3 Abwärtskompatibilität

INTUS Terminals sind so aufgebaut, dass neuere Produkte abwärts kompatibel sind, damit die bereits installierte Basis auch in neue oder zu erweiternde Projekte eingebunden werden und mit neuen Komponenten, erweitert bzw. kombiniert werden kann.

4.4 Softwareunabhängigkeit und Zukunftssicherheit

PCS stimmt die Entwicklung neuer INTUS Terminals und Leser konzeptionell mit der Applikationssoftware der Softwarepartner ab. Über mehr als 100 Softwarepartner verkaufen heute INTUS Terminals für verschiedenste Anwendungen. So ist im Laufe der Zeit eine breite – von der Anwendungssoftware unabhängige – INTUS Hardwareplattform entstanden, die es dem Anwender ermöglicht, die Terminals weiterhin zu nutzen, auch wenn sich die Applikationssoftware aufgrund veränderter Kundenanforderungen geändert haben sollte. Durch die freie Programmierung bzw. Parametrierung der meisten PCS Geräte lassen sich betrieblich notwendige Funktionserweiterungen der Terminals, aber auch Anpassungen an neue Software-Releases der kundenseitigen Anwendungssoftware jederzeit durchführen – ein großer ökonomischer und ökologischer Vorteil der PCS Terminalprodukte.

4.5 Langjährige Produktzyklen

PCS verfolgt das Ziel, die Reparaturfähigkeit von abgekündigten Geräten für einen ungefähren Zeitraum von 6 Jahren ab dem Zeitpunkt des Endes der Lebensdauer (End of Life) bis zum Ende der Serviceleistungen (End of Service) aufrechtzuerhalten - dafür vorausgesetzt ist die Lieferfähigkeit von entsprechenden Ersatzteilen. Das „Ende des Services“ kennzeichnet den Zeitpunkt, an dem Leistungen wie Umrüstungen, Wartung, Reparaturen und Support eingestellt werden. Mit diesem Engagement sichern wir unseren Kunden nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch langfristige Unterstützung und Servicequalität, selbst nach der Produktabkündigung.



5 Umwelt-Management

5.1 Umweltfreundlichkeit

PCS engagiert sich für eine hohe Umweltverträglichkeit der Produktpalette, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

1. Einhaltung der Richtlinie RoHS 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Die Richtlinie regelt die Verwendung von Gefahrstoffen in Geräten und Bauteilen. Diese, sowie die jeweilige Umsetzung in nationales Recht, wird zusammenfassend mit dem Kürzel RoHS bezeichnet und gilt bei PCS Geräten insbesondere für
 - bleifreies Lötten
 - Vermeidung von giftigen Stoffen in Gehäuseteilen und Kunststoffen. Dieses bedeutet für die Konstruktion der PCS Geräte:
 - Einfach zerlegbar und sortierbar, damit wertvolle Stoffe wiederverwertbar sind.
 - Blechmechanik nicht verschmolzen mit Kunststoffteilen, also Eisen und Blech separat verschraubt von Kunststoff und Elektrobaugruppen. Einfache Separierbarkeit bedeutet unter ökologischem Aspekt eine einfache Wiederverwertbarkeit.
2. Engagement in Ausbildung der Produktionsmitarbeiter zum Erreichen der Umweltziele. In der Fertigung befinden sich ausschließlich ausgebildete Fachkräfte, keine Hilfskräfte.

PCS legt besonderen Wert auf den modularen Aufbau der Geräte, damit nach dem End of Life (EoL) alle mechanischen und elektronischen Wertstoffe einfach getrennt und somit einer einfachen Wieder- oder Weiterverwertbarkeit zugeführt werden können. Es werden nur Komponenten verwendet und eingesetzt, die den Vorgaben der RoHS-Verordnung entsprechen und damit keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen.

PCS ist zudem verpflichtet, sich an EAR zu beteiligen, der „Stiftung Elektro-Altgeräte Register“, die das Gesamt- aufkommen nach Gewicht aller in Deutschland produzierten Elektro-/Elektronikteile verfolgt. Alle Verpackungen sind so gewählt, dass sie entsorgt und recycelt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden können.



6 Qualitätsmanagement und Sicherheit

Innerhalb des Unternehmens soll nicht nur die Optimierung von Produkten und Prozessen in Hinblick auf die Profitabilität Ziel des Qualitätsmanagement sein. Vor- und nachgelagerte Prozesse, z. B. Lieferantenbeziehungen, Distributionsketten sollen in Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Optimierung gestaltet und bewertet werden. PCS hat ein mehrstufiges Qualitätsmanagement und versteht darunter sowohl Produkt- als auch Service-Qualität. Lieferanten werden als langjährige Partner von PCS aufgebaut. Zuverlässigkeit der Beziehung und langjährige Beziehbarkeit von Schlüsselkomponenten gehen vor alleinigen kommerziellen Gesichtspunkten.

6.1 Produktqualitäts-Prinzipien

Für Neutralität und Unabhängigkeit der PCS Qualitätsmethodik sorgt die Qualifizierung der PCS Fertigungsstätte. Diese 2xjährlich stattfindende „TÜV-Süd-Fertigungsstätten-Besichtigung“ bescheinigt PCS seit vielen Jahren, dass gemäß der Prüf- und Zertifizierungsordnung eine einwandfreie und gleichmäßige Fertigungsqualität sichergestellt ist, die uneingeschränkt und reproduzierbar für alle gelieferten Produkte gilt. PCS verfolgt das Konzept der „entwickelten und konstruierten Qualität“, beginnend bereits mit den ersten technischen, konstruktiven und logistischen Überlegungen zu einem neuen Produkt. Der Nachweis der Qualität erfolgt in Stufen ab dem Prototyping einer Geräteserie:

a. Nachweis am Prototyp

- Nachweis z.B. der elektrischen Sicherheit auf der Grundlage von „konstruierter Sicherheit“: Konzeption und Ausgestaltung erfüllt von Anfang an die elektrische Sicherheit incl. Brandschutz
- Überprüfungen bereits der Prototypen durch den TÜV gewährleisten eine vollständige Produktsicherheit ab Serienbeginn

b. Gewährleistet in der Serie durch

- PCS Qualitätstest in der Fertigung, bestehend aus Dauer- und Endtest eines jeden, auch konfigurationsspezifischen Gerätes
- Lieferantenauswahl und Verpflichtung auf die PCS Qualitätsprinzipien
- Materialmanagement befindet sich im eigenen Haus, so dass „gut“-Komponenten nicht mit „mangelhaft“ vermengt werden können, sichergestellt durch ein sogenanntes „Separates Sperrlager“
- Vorbildliches Dokumentenmanagement
- Institutionalisiertes Änderungswesen
- Regelmäßige Produktionsstätten-Zertifizierungen durch den TÜV-Süd für gleichmäßige Produktqualität

Jedem PCS Gerät liegt gemäß EU-Recht die CE-Konformitätserklärung bei.

6.2 Rückverfolgbarkeit über Servicedatenbank

PCS verfolgt seit vielen Jahren die Produktinstallationen der Vertriebspartner und Endkunden über eine moderne ERP-Software. Den Schlüssel dazu bieten die Geräte-Seriennummern von derzeit über 370.000 Geräten. Zu jedem Gerät werden die Typenbezeichnung, der Erstliefertermin, die Firmware und der genaue Hardwarestatus / Änderungsstatus erfasst. In dieser Datenbank der so genannten „installierten Basis“ werden über die gesamte Lebensdauer der Geräte alle Arbeiten und Änderungen seitens PCS ein- und nachgetragen.

Damit kann PCS ihren Kunden für alle gelieferten und installierten Geräte umfangreiche Aussagen über wichtige technische Details der Installationen machen. PCS kann bei Problemen und technischen Fragen mit Rat und Tat unterstützend zur Seite stehen, sowohl bei Anfragen des Installationspartners, der das Gerät an den Endkunden geliefert hat, als auch bei Anfragen des Endkunden, der das Gerät einsetzt – ein PCS Service, der besonders nach längerer Betriebszeit einer Installation an Bedeutung und Wert gewinnt.

PCS entsorgt auf Wunsch alle Altgeräte einer Installation. Dieser Service wird allen Kunden geboten, unabhängig vom Kauf von Neugeräten.

6.3 Einfache Gewährleistungsabwicklung

Über die PCS-Datenbank der installierten Basis können Gewährleistungsansprüche einfach geprüft und unbürokratisch abgewickelt werden. Der Kunde benötigt keine Rechnung, keinen Lieferschein, keinen Kaufbeleg – er muss lediglich die Seriennummer des Gerätes erfassen und dem PCS Service per Hotline oder eMail mitteilen. Er bekommt dann Hilfe, entweder über das PCS Service Center oder auf Wunsch direkt vor Ort.

6.4 AEO-Zertifizierung

Internationale Firmen erwarten von ihren Lieferanten, dass sie Teil einer verlässlichen Lieferkette sind und die Geschäftsbeziehungen als sicherheitsbewusster Wirtschaftsbeteiligter führen. PCS hat sich entschlossen, das AEO-Zertifizierungsverfahren zu durchlaufen und führt seit 2017 den Status des „Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO)“. Diese Zertifizierung überprüft die sichere Frachtgutverpackung, transparente Lieferketten sowie Geschäftsbeziehungen nur nach Sanktionslisten-Kontrolle. Mit der AEO-Zertifizierung beweist sich PCS als verlässlicher und vertrauenswürdiger Geschäftspartner, auch in internationalen Projekten.

6.5 Partnerkonzept und Kundennähe

Das PCS Konzept der Kooperation mit Softwarehaus-Partnern bietet dem Endkunden die freie Wahlmöglichkeit zwischen einer Hardwarebetreuung durch den Softwarehauspartner oder PCS. Das PCS Customer Relationship Managementsystem ermöglicht ein durchgängiges Partner-/ Endkundenkonzept, das allen beteiligten PCS Bereichen in Vertrieb und Service das Zusammenspiel des Endkunden mit dem zuständigen Softwarepartner transparent macht. So kann der Endkunde direkt auf alle Dienstleistungen der PCS zugreifen, ohne dass vergessen wird, den zuständigen Softwarepartner mit einzubinden – auch das ein wichtiger Aspekt langfristig angelegter Kundenzufriedenheit.

7 Perspektive

Das Erreichen des Besseren, nicht des Guten, ist das Ziel einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung, dem sich PCS auch in Zukunft verpflichtet. Die Grundlage dazu – die Kommunikation – muss deshalb strukturiert und eindeutig sein. Wir pflegen Transparenz nach innen und außen, als Baustein der Mitarbeitermotivation und als Teil unserer Glaubwürdigkeit und unserer Geschäftsbeziehungen. Alle Bereiche des Unternehmens sowie vor- und nachgelagerte Teile der Wertschöpfungskette sollen in das Konzept des Wertemanagement eingebunden werden. Die Umsetzung der Unternehmenskultur und -ethik soll in einem Prozess der ständigen wertorientierten Selbststeuerung aller Prozesse und Mitarbeitenden münden.

Das Führungsverhalten soll Vorbild für ein nachhaltiges Handeln der Mitarbeiter und des Unternehmens sein. Nachhaltigkeit muss aus der Führungsebene des Unternehmens heraus formuliert und von allen, Mitarbeitern und Zuarbeitern, unterstützt werden.

Auch im Sinne der Nachhaltigkeit wurde bei PCS schon viel erreicht. Als ein fortschreitender Prozess gibt es DAS Nachhaltigkeits-Ziel nicht – es kann damit niemals ganz erreicht werden. Wohl aber sinnvolle kommunizierte Zwischenziele, die zum Glück von unserer Gesellschaft zunehmend beachtet und anerkannt werden.



Zeit für Sicherheit.



■ ■ ■
■ ■ made in
■ germany

PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Str. 36
81539 München
Tel. +49 89 68004-0
intus@pcs.com
www.pcs.com

Ruhrallee 311
45136 Essen
Tel. +49 201 89416-0

